

Germany-Hanover: District heating
OJ S 178/2017 16/09/2017
Contract notice – utilities
Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtwerke Hannover AG
Postal address: Ihmeplatz 2
Town: Hannover
NUTS code: DE92 Hannover
Postal code: 30449
Country: Germany
Contact person: Björn Kleinlanghorst
E-mail: bjoern.kleinlanghorst@enercity.de
Telephone: +49 511430-2355
Fax: +49 511430-9412355
Internet address(es):
Main address: <http://www.enercity.de>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Center/notice/CXP4YM0YCX>
Additional information can be obtained from the abovementioned address
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtyp.de/Center/notice/CXP4YM0YCX>

I.6. Main activity

Electricity

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Rahmenvertrag Fernwärme Übergabestationen.
Reference number: 2017_000000008237

II.1.2. Main CPV code

09323000 District heating

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Rahmenverträge für die Lieferung von indirekten und direkten Fernwärme-Übergabestationen für die Stadtwerke Hannover AG.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes
Tenders may be submitted for all lots

II.2. Description

II.2.1. Title

Rahmenvertrag für Lieferung von indirekten Fernwärme-Übergabestationen
Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

09323000 District heating, 09324000 Long-distance heating, 39715000 Water heaters and heating for buildings; plumbing equipment

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE92 Hannover

II.2.4. Description of the procurement

Es wird geschätzt, das jährlich ca. 115 indirekte Fernwärme-Übergabestationen gemäß der beigefügten technischen Spezifikationen beschafft werden.

Der Auftragnehmer sichert zu, dass die technischen Spezifikationen gemäß der angehängten Dokumente Aus18_Station DN20 bis DN50.pdf und Aus18_Stationsausschreibung170814.pdf über die gesamte Vertragslaufzeit eingehalten werden.

Die Stadtwerke Hannover AG führen die Störbeseitigungen, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Stationen mit eigenem Personal durch. Um kurze Reaktionszeiten zu garantieren (Versorgungssicherheit), halten die Stadtwerke Hannover standardisiertes Ersatzmaterial vor. Aus diesem Grund sind die Bauteile explizit vorgegeben.

Im beigefügten Handbuch der Kompaktstation der Stadtwerke Hannover AG sind Anschlussmaße der Kompaktstationen angegeben. Diese sind den Abnehmern (Bauherren, Verbrauchern und Installateuren) bekannt und dessen Beauftragte planen und bauen mit diesen Angaben. Daher sind die Abmaße in der Konstruktion verbindlich einzuhalten.

Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit erfolgt im Los 1 eine Aufteilung zwischen den 2 wirtschaftlich günstigsten Anbieter in Höhe von 75 % (wirtschaftlich günstigster) und 25 % (zweitwirtschaftlich günstigster).

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2018 End: 31/12/2021

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Dieser Rahmenvertrag kann optional durch den Auftraggeber einseitig um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2022 verlängert werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Rahmenvertrag für die Lieferung von direkten Fernwärme-Übergabestationen
Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

09323000 District heating, 09324000 Long-distance heating, 39715000 Water heaters and heating for buildings; plumbing equipment

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE92 Hannover

II.2.4. Description of the procurement

Es wird geschätzt, dass bis zum 31.12.2019 ca. 32 direkte Fernwärme-Übergabestationen gemäß der beigefügten technischen Spezifikationen beschafft werden. In den Jahren 2020 und 2021 wird mit einer maximalen Anzahl von 5 jährlich gerechnet.

Der Auftragnehmer sichert zu, dass die technischen Spezifikationen gemäß der angehängten Dokumente Aus18_Los2_LV Stationsausschreibung_direkt, Aus18_Los2_2017Konstruktionsvorschläge_E.pdf und Aus18_Los2_Anfrage_E-Stationen.pdf über die gesamte Vertragslaufzeit eingehalten werden.

Die Stadtwerke Hannover AG führen die Störbeseitigungen, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Stationen mit eigenem Personal durch. Um kurze Reaktionszeiten zu garantieren (Versorgungssicherheit), halten die Stadtwerke Hannover standardisiertes Ersatzmaterial vor. Aus diesem Grund sind die Bauteile explizit vorgegeben.

Das Los 2 wird an einen Anbieter vergeben.

Des Weiteren ist zur Versorgungssicherheit eine maximale Lieferzeit von 3 Wochen zu gewährleisten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2018 End: 31/12/2021

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Dieser Rahmenvertrag kann optional durch den Auftraggeber einseitig um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2022 verlängert werden.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die unter III.1.1)-III.1.3) verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der zur Erstellung eines Teilnahmeantrages zur Verfügung gestellten Formblätter zu erbringen.

Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bewerber/Bewerbergemeinschaften einzureichen:

1) Unternehmensdarstellung mit Angaben zur Gesellschafterstruktur und der Unternehmensorganisation

2) Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigungen zum Nachweis der ordnungsgemäßen

Gewerbeanmeldung/-ummeldung bzw. Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers /jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 12 Monate sein;

3) Erklärungen, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und 124 GWB vorliegen.

4) Erklärung, dass die Vorgaben des §§ 4 und 5 Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz sowie die Vorgaben des MiLoG eingehalten werden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die unter III.1.1)-III.1.3) verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der zur Erstellung eines Teilnahmeantrages zur Verfügung gestellten Formblätter zu erbringen.

Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bewerber/Bewerbergemeinschaften einzureichen:

Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bewerbergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Der/die Bewerber/Bewerbergemeinschaft kann sich bei der Erfüllung

der Eignungsanforderungen gemäß Ziffer III.1.2) und III.1.3) der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen (Eignungsleihe). Soweit die Bewerber/Bewerbergemeinschaften zum Nachweis der eigenen Eignung auf andere Unternehmen verweisen, müssen sie diese anderen Unternehmen bereits im Teilnahmeantrag mit Name und Anschrift benennen. Außerdem ist auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich zu machen, welche Angaben von diesem/diesen anderen Unternehmen stammen. Die Bewerber/Bewerbergemeinschaften müssen in diesem Fall außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der anderen Unternehmen tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der anderen Unternehmen(s), in welcher diese(s) sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bewerber/Bewerbergemeinschaft(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet/n, die erforderlichen Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, ohne dass sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft, müssen die Bewerber/Bewerbergemeinschaften in ihrem Teilnahmeantrag die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben und die Nachunternehmer namentlich und mit Anschrift benennen. Die Bewerber/Bewerbergemeinschaften müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der Nachunternehmer(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der Nachunternehmer(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bewerber/Bewerbergemeinschaft(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen. Der Auftraggeber wird von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bewerber vor Zuschlagserteilung unter Fristsetzung von sämtlichen Nachunternehmern darüber hinaus die Erklärungen nach Ziff. III. 1.1.) 1.) bis 4.) anfordern. Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

- 1) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers/ der einzelnen Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft und den Umsatz für die zu vergebenden Leistungen in den letzten 3 Kalenderjahren (2014, 2015 und 2016).
- 2) Erklärung des Bewerbers / der einzelnen Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft über die Anzahl des Gesamtpersonals der letzten 3 Kalenderjahre (2014, 2015 und 2016) und die Anzahl der Mitarbeiter, die in den letzten 3 Kalenderjahren (2014, 2015 und 2016) für die Herstellung der hier geforderten Anlagen eingesetzt worden sind.
- 3) ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung.
- 4) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz
- 5) ggf. Nachunternehmer-Verpflichtungserklärung.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1) Nachweis über ein Referenzprojekt

Es ist eine Referenz je Los anzugeben, welche nach Art, Umfang und Komplexität mit den zu vergebenden Lieferungen vergleichbar ist und deren Vertragsende zum Zeitpunkt des Schlusstermins nicht

länger als 6 Jahre zurückliegen.

Vergleichbar heißt in diesem Zusammenhang:

- Rahmenvertrag mit einer mehrjährige Laufzeit
- Anzahl der ausgelieferten Anlagen je Baugröße

Gewertet werden nur die in den Formblättern genannten Referenzen. Die Angaben erfolgen unter Angabe des Auftraggebers mit Ansprechpartner nebst Telefonnummer. Der Auftraggeber behält sich vor, die Referenzen stichprobenartig zu prüfen.

2) Erklärung über die jährlichen Fertigungskapazitäten der jeweiligen geforderten Größen DN20, DN25, DN40 und DN50 sowie E25, E32, E40, E50, E65, E80 und E100.

3) Eigenerklärung das die hier geforderten Fertigungskapazitäten während der gesamten Vertragslaufzeit vorhanden sind.

4) Eigenerklärung das die hier geforderte Lieferzeit von 3 Wochen eingehalten wird.

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Die Abwicklung des Verfahrens sowie die Vergabe des Auftrags erfolgt unter Ausschluss des UN Kaufrechtsabkommens.

Die gesamte Abwicklung erfolgt in deutscher Sprache. Schriftverkehr und Verhandlungen werden in deutscher Sprache geführt. Die Projektsprache ist deutsch. Sämtliche Unterlagen, Protokolle, Dokumentationen und Korrespondenzen sind in deutscher Sprache zu erstellen bzw. durchzuführen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with several operators

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/10/2017 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Teilnahmewettbewerb nach der Sektorenverordnung. Der unter IV.2.2) genannte Abgabetermin bezieht sich ausschließlich auf die Abgabe der Teilnahmeanträge.

Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge Formblätter erstellt. Zur Abgabe eines Teilnahmeantrags sind zwingend die Formblätter zu verwenden. Diese stehen unter dem unter v. g. Ziffer I.3) genannten Link zum Download zur Verfügung.

Nur die Informationen entsprechend der voranstehenden Vorgaben (Formblätter für Teilnahmeantrag einschließlich ggfs. dort erwähnter Anlagen) werden für die Auswahl der Bewerber zugrunde gelegt. Darüber hinausgehende Unterlagen bleiben unberücksichtigt. Bewerberfragen können nur über die Vergabepattform (siehe Link unter v. g. Ziffer I.3) gestellt werden. Bewerberfragen, die nach dem 21.09.2017 eingehen, werden nicht mehr beantwortet. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform (siehe Link unter v. g. Ziffer I.3). Der Auftraggeber behält sich vor, unvollständige Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren auszuschließen oder einmalig § 51 (2) SektVO anzuwenden.

Die vollständigen Teilnahmeanträge werden auf die Erfüllung der geforderten Nachweise geprüft. Die geeigneten Bewerber werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Die übrigen Bewerber scheiden aus dem weiteren Verfahren aus.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YM0YCX.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Regierungsvertretung Lüneburg

Postal address: Auf der Hude

Town: Lüneburg

Postal code: 21399

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Fax: +49 413115-2943

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§

168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB).

Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt

ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis
bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind -
bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des
Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

13/09/2017